

MEHR SCHUB FÜR ÖKO-MODELLREGIONEN IN NRW

LVÖ GIBT STARTSCHUSS FÜR VERBRAUCHERKAMPAGNE

(Düsseldorf, 07.04.2024) Die Landesvereinigung Ökologische Landbau e.V. (LVÖ) startet eine neue Verbraucher-Informationenkampagne, die vom Land Nordrhein-Westfalen unterstützt wird. Ziel ist es, das Bewusstsein für die Vorteile regional und ökologisch erzeugter Produkte zu schärfen und eine nachhaltige Ernährungskultur in den fünf Öko-Modellregionen Nordrhein-Westfalens und darüber hinaus zu fördern.

Zu diesem Zweck gab Jan Leifert, Vorsitzender der Landesvereinigung Ökologischer Landbau NRW e.V. (LVÖ), heute (7. April) auf der Düsseldorfer Fachmesse „BioWest“ in Anwesenheit von Dr. Martin Berges, Staatssekretär im Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, den Startschuss für die neue Kampagne.

INFOKAMPAGNE FÜR DIE ÖKO-MODELLREGIONEN – NEUER SCHUB FÜR „BIO“

Die Kampagne richtet sich zunächst an die Menschen in den fünf Öko-Modellregionen, erläutert Jan Leifert: „Der ökologische Landbau in NRW bietet überzeugende Konzepte, die insbesondere beim Thema gesunde Ernährung den Anforderungen an einen nachhaltigen Verbraucherschutz in hohem Maße gerecht werden. Wir werden dies in den nächsten Jahren mit einer Vielzahl an Informationsmaßnahmen deutlich machen.“

Geplant sind vielfältige Aktivitäten, die das Interesse der Verbraucherinnen und Verbraucher wecken und darüber aufklären, was die Öko-Modellregionen sind, und welche Ziele die Kampagne hat. Zu den Aktivitäten gehören beispielsweise Veranstaltungen auf Höfen und in Bio-Verarbeitungsunternehmen, Veranstaltungen oder Koch-Events in Innenstädten, sowie eine aktive Web- und Social-Media-Präsenz und der Vertrieb von Informationsmaterialien.

Jan Leifert, Vorsitzender der LVÖ, unterstrich auf der Fachmesse „Bio West“ die Leistung der bisherigen Arbeit der Modellregionen für den gesamten Ökobereich in Nordrhein-Westfalen: „Die Öko-Modellregionen sind bestrebt, den Verkauf regionaler, ökologischer Lebensmittel zu erhöhen und damit den Absatz für bestehende und neue Biobetriebe aus der Region zu verbessern. Durch die Vernetzung- und Kommunikationsarbeit unterstützen sie die regionale Wertschöpfungskette im Ökobereich.“ Mit der neuen Kommunikationskampagne sollen jetzt, so Leifert, die Verbraucherinnen und Verbraucher in den Regionen aktiv angesprochen werden.

Jan Leifert sagt weiter: „Ich begrüße es sehr, dass die einzelnen Öko-Modellregionen und das Landwirtschafts- und Verbraucherministerium beschlossen haben, nun ein besonderes Augenmerk auf die Kommunikation in Richtung Konsumenten zu werfen. Denn dies sind die Menschen, die entscheiden, ob die gesamte ökologische Wertschöpfungskette der Region durch ihre Kaufentscheide unterstützt werden kann. Nur wenn der Absatz heimischer Bio-Produkte im Fach- und Einzelhandel, aber vor allem auch in Großküchen und Kantinen erhöht werden kann, können wir so auch die gesamte Region stärken.“

Die Öko-Modellregionen in NRW werden durch das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV) gefördert. Die LVÖ NRW e.V. koordiniert die Kampagne „(Ernährungs-) Zukunft NRW: Regional-Ökologisch“

Pressekontakt:

Jan Leifert (Vorsitzender der LVÖ), mobil: 01522 8275157 | Christian Lenkeit (PARIPARI GmbH) T.: 0221 977577-17



Florian Rolfing, Öko-Modellregionenmanager der Region Mühlenkreis Minden-Lübbecke sagt dazu: „Ich freue mich, dass wir über die neue Kampagne nun die Möglichkeit haben den Verbraucherinnen und Verbrauchern die wertvolle Arbeit der Öko-Modellregionen näher zu bringen.“

Die Info-Kampagne wird in enger Zusammenarbeit mit den Öko-Modellregionen konzipiert und durchgeführt, um die Leistungen auf die spezifischen Anforderungen und Bedürfnisse der einzelnen Regionen abzustimmen.

HINTERGRUND ÖKO-MODELLREGIONEN IN NORDRHEIN-WESTFALEN

Die fünf Öko-Modellregionen in Nordrhein-Westfalen sind Landkreise und regionale Zusammenschlüsse, die sich in besonderer Weise um die Stärkung des Ökolandbaus in ihrer Region kümmern. Das Aufgabengebiet der Öko-Modellregionen umfasst die Erfassung und Vernetzung aller beteiligten Bio-Betriebe und Unternehmen von der Erzeugung über die Verarbeitung bis zum Handel und der Gastronomie.

Im Jahr 2021 wurden erstmals durch die Landesregierung drei Öko-Modellregionen anhand eines Wettbewerbs ausgewählt. Heute sind es fünf Regionen, in denen auf regionaler Ebene eine stärkere Vernetzung von Erzeugung-, Verarbeitungs- und Vermarktungsmöglichkeiten geschaffen wird. Für ihre Arbeit erhalten die Initiativen finanzielle Unterstützung vom Land NRW. Fachlich begleitet wird das Öko-Modellregionsmanagement durch die Landwirtschaftskammer NRW und die Landesvereinigung Ökologischer Landbau NRW e.V.



Zentrale Plattform aller Aktivitäten und Informationsangebote wird ein Online-Auftritt unter dem Namen: www.ömr.de sein. Der Auftritt ist ab heute freigeschaltet.

FOLGENDE ÖKO-MODELLREGIONEN GIBT ES IN NRW:

- Öko-Modellregion Bergisches RheinLand
- Öko-Modellregion Kulturland Höxter
- Öko-Modellregion Niederrhein
- Öko-Modellregion Mühlenkreis Minden-Lübbecke
- Öko-Modellregion Münsterland

Die Öko-Modellregionen in NRW werden durch das Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MLV) gefördert. Die LVÖ NRW e.V. koordiniert die Kampagne „(Ernährungs-) Zukunft NRW: Regional-Ökologisch“

Pressekontakt:

Jan Leifert (Vorsitzender der LVÖ), mobil: 01522 8275157 | Christian Lenkeit (PARIPARI GmbH) T.: 0221 977577-17

